



# Vereins Nachrichten

Frühling 2011

Musikgesellschaft Ringgenberg  
Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil

# Musikantenstadl in Ringgenberg

Alle zwei Jahre lädt die Musikgesellschaft Ringgenberg zu einem Frühjahrskonzert unter dem Titel «Musikantenstadl» ein.

Text: Hans Zurbuchen, Ringgenberg  
Bilder: Elisabeth Knecht, Matten  
und Hans Zurbuchen, Ringgenberg

Das Programm ist traditionsgemäss der beliebten TV-Sendung nachempfunden und bietet jeweils viel Unterhaltung.

## Ein Jubiläumsstadl

Am Samstag, 2. April 2011 war es wieder soweit. Die Ringgenberger Turnhalle war bis auf den letzten Platz besetzt, als Ehrenpräsident Manuel Scheller alias Mani Borg das Publikum im Saal und an den TV-Bildschirmen zuhause begrüßte. Es war in mehrfacher Beziehung ein



War schon vor Programmbeginn auf Sendung:  
TV-Hellseher Mike Shiva (Roger Imboden)



Die Damen der MGR traten unter der Leitung von Sam Spörri mit dem Jodellied «E gschänkte Tag», neu arrangiert und interpretiert von Polo Hofer, an das begeisterte Publikum



*Publikumslieblich: Thomas Schlüchter mit dem Lied «What a Wonderful World»*



*Ein rassiges Stück für die Bässe: Markus Abegglen beim «Blues Brothers Medley»*

Jubiläums-Stadl: Die TV-Sendung ist 30 Jahre alt und der Musikantenstadl der MGR hat auch bereits 20 Jahre Tradition. Ausserdem feierte Mani an diesem Tag seinen Geburtstag. Zu einem Jubiläum hält man gerne Rückblick auf vergangene Zeiten und schwelgt an Erinnerungen an schöne Erlebnisse. Deshalb stand der Abend unter dem vielversprechenden Motto «Schön war die Zeit».

### **Schön war die Zeit**

Die Ringgenberger Musikanten schauten zurück auf ihre Reisen und die grossen Auftritte im In- und Ausland. Moderator Mani Borg berichtete über die jeweiligen Höhepunkte und die MGR als Stadlorchester spielte dazu die passenden Musikstücke. Mit dem Triumphmarsch aus der Oper Aïda von Giuseppe Verdi führte die Reise nach Italien und das



*Die Tambouren unter der Leitung von Sam Zurbuchen mit dem Titel «Swing Drums»*



*Als Südtiroler Bergsteigerchor traten die vereinigten Männerchöre Ringgenberg/Bönigen zur grossen Freude der Zuhörer mit «La Montanara – das Lied der Berge» auf.*

Stück «O sole mio» mit den beiden Solotrompetern Adi Schweizer und Dani Brügger erinnerte an den MGR-Auftritt in Stresa auf der Strandpromenade am Lago Maggiore.

### **Musikalische Höhepunkte**

Mit dem rassigen Stück «Castles in Spain» wurde das Publikum nach Süden geführt, wo die MGR in Calella und auf Mallorca schöne Auftritte hatte. Der Schlager «Er hat ein knallrotes Gummiboot» erinnerte an das Konzert in Rüdesheim und die Rheinschiffahrt durch die sagenumwobene Loreley. Ein Höhepunkt in der MGR-Geschichte bildete auch einen Höhepunkt im Abendprogramm: Der «Bozener Bergsteigermarsch», den die MGR am grossen Traubenfest in Meran mit grossem Erfolg spielte. Im Marschtrio, der eigentlichen Südtiroler Nationalhymne, wurden die Musikanten von den vereinigten Männerchören Ringgenberg/Bönigen begleitet. Daraufhin sang der Chor in Begleitung eines MGR-Bläserquartetts «La Montanara», das Lied der Berge.

### **Nachwuchsförderung**

Dass der Musikantenstadl auch Nachwuchstalente fördert, kam beim Auftritt des Jungtambours Lukas Schmocker zum Ausdruck. Sein Vortrag war bravourös und das Publikum forderte von ihm eine



*Lukas Schmocker trommelte sich mit seinem Soloauftritt in die Herzen des Publikums*

Zugabe. Absolut gekonnt war auch die Darbietung der MGR-Damen. Unter der Leitung von Sam Spörri sangen sie das Jodellied «E gschänkte Tag» vom legendären Komponisten Adolf Stähli, neu arrangiert und interpretiert von der einheimischen Rocklegende Polo Hofer.

## Damenbesuch

Zum Jubiläum im vergangenen Sommer war es wegen Terminkollisionen nicht möglich: der Bundesrat musste seinen Besuch in Ringgenberg absagen. Der Musikantenstadl bot nun Gelegenheit, dieses Versäumnis nachzuholen. Bundesrätin Doris Leuthard, gespielt von Fränzi Zurbuchen, beehrte die MGR höchst persönlich, um die Geburtstagswünsche und Grüsse aus Bern zu überbringen. Nicht sehr damenhaft, weil etwas anrührig, war eine Parodie der Tambouren. Bei nachtclubgerechter Schwarzlichtbeleuchtung zeigten sie vor begeisterten Zuschauern eine Striptease-Show.

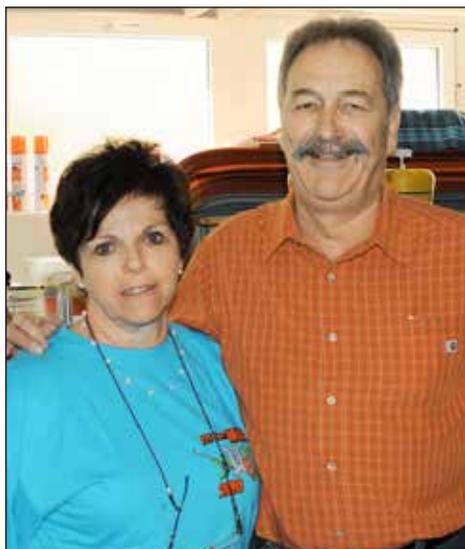


*Ehrenpräsident Manuel Scheller alias Mani Borg führte durch den Musikantenstadl*

## Musikalische Leckerbissen

Auch an vielen musikalischen Leckerbissen fehlte es nicht im abwechslungsreichen Stadlprogramm. Ein Medley von Udo Jürgens-Liedern oder der grosse Hit «Suspicious Minds» von Elvis Presley verzauberten die Zuhörer ebenso wie die Melodie «Morgens um Sieben ist die Welt noch in Ordnung», komponiert und gespielt von James Last im Jahr 1968 als Titelmelodie zum gleichnamigen Film.

Den absolut grössten Erfolg hatte das Stadlorchester mit dem Stück «What a wonderful World», das 1967 mit Louis Armstrong Weltruhm erlangte. Am Stadl wurde das Lied von Thomas Schlüchter so beeindruckend interpretiert, dass es nach dem Jubiläumsmarsch «Schön war die Zeit» vom Publikum am Schluss als Zugabe verlangt wurde.



*Als Festwirte waren sie für Speis und Trank besorgt: Vreni und Hanspeter Gafner*

# HV der Musikgesellschaft Ringgenberg



*MGR-Präsident Koert den Hartogh führte souverän durch die Versammlung*

essen gemeinsam die Hauptversammlung abzuhalten. Das heisst wir lauschen den Ausführungen von Präsident Koert den Hartogh und seinem Vorstand und

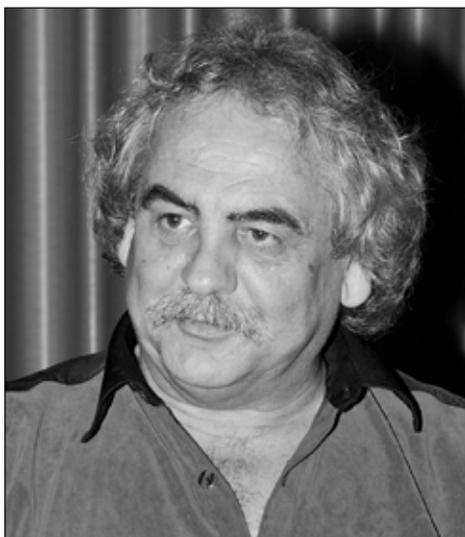
*Text: Corinna Schmid, Ringgenberg  
Fotos: Hans Zurbuchen, Ringgenberg*

schwelgen dazu in den Erinnerungen an das Jahr 2010.

## Ein intensiver Sommer

Was da nicht alles war letztes Jahr. Der intensive Sommer mit all den schönen Ständchen, unser Jubiläum mit der Fahnenweihe, der Zirkus Harlekin, das Kirchenkonzert und so weiter und so fort. All dies beinhalten jedes Jahr die Berichte der Präsidenten, welche wir wie gewohnt in unseren Vereinsnachrichten lesen konnten. Nach dem Applaus für die Berichte geht es rasch weiter. Simon Zurbuchen legt uns die Rechnung vor.

WOW, schon wieder ist es soweit. Wieder geht ein Vereinsjahr zu Ende und alle haben sich versammelt um nach dem wahnsinnig leckeren Abend-



*Ueli Zurbuchen, seit 1974 die Seele der MGR*



*MGR-Rechnungsrevisor: Orlando Gitz*



*Als Aktivmitglieder in die MGR aufgenommen:  
Eliane und Markus Linder*

Die Rechnungsrevisoren Orlando Gitz und Rolf Herren rühmen die saubere und klare Rechnungsführung und empfehlen der Versammlung, die Rechnung zu genehmigen, was wir natürlich mit einem grossen Applaus für die gute Arbeit machen. Auch das Budget wird genehmigt und schon geht es weiter mit dem nächsten Traktandum.



*Seit der HV hat er auch die MGR im Griff:  
Gemeinde-Finanzverwalter Beat Mühlemann*

## **Ausflug zum Europa-Park**

Bald orientierte uns Kari Eschmann über die anstehende Vereinsreise im Jahr 2012 und über den Ausflug in den Europapark am 3. September 2011. Nicht nur die Youngsters freuen sich schon jetzt auf die Vereinsreise und den Ausflug wie sich kleine Kinder auf Weihnachten freuen. Die Übertritte aus der Jugendmusik in die «grosse Musik» werden mit tosendem Applaus honoriert.

## **Viele Ehrungen**

Dann ist es endlich soweit. Das zweitletzte und interessanteste Traktandum ist endlich an der Reihe, die Ehrungen für fleissiges Musizieren oder für weitere Leistungen die während des Jahres selbstverständlich erledigt werden. Dieses Jahr werden jede Menge Ehrungen verteilt. Da werden zum Beispiel Froschkönige und Quakfrösche an das Bar-Team des Jubiläums überreicht oder auch ein Gutschein für 20 Flaschen WARMES Bier ist unter den kleinen Präsenten für die grosse Arbeit, die Jahr für Jahr immer

## **Die MGR in Zahlen:**

**61 Bläser und Perkussionisten**

**10 Tambouren**

**4 Ehrendamen**

**1 Fähnrich**

**1 Freimitglied**

**1 aktiv Musizierender**

**1 Dirigent**

---

**79 Ringenberger Musikanten**

**28 Ehrenmitglieder**

**350 Passivmitglieder, Gönner  
und Supergönner**



*Sandra Zwahlen ist neu im MGR-Vorstand*

## **Gemütliches Beisammensein**

Nachdem alle Traktanden abgehandelt waren, kam der gemütliche Teil des Abends. Gemütliches Beisammensein an der Bar, tiefgründige Gespräche über die Zukunft oder das Vergangene. Alt und Jung setzen sich gemeinsam an den Tisch und machen ihre Spässe über dies und das und besprechen schon mal, wie der Ausflug nach Rust werden wird oder die jüngere Generation hört sich die spannenden Geschichten über die vergangenen Vereinsreisen an, was die Vorfreude auf die Reise 2012 noch grösser werden lässt.

Welche Scherze die MGR dieses Jahr auf Lager hat, wissen wir jetzt noch nicht, aber ich bin ganz sicher, dass das leise Kichern während der HV 2012 ganz sicher nicht fehlen wird und dass uns auch im bevorstehenden Jahr viele lustige und erfolgreiche Momente unseren Weg pflastern werden.

wieder geleistet wird. Frei nach dem Motto «wer den Schaden hat muss für den Spott nicht sorgen» gab Koert den MGR-Bertie gerne an den Pechvogel 2010 weiter.



*Neu in der MGR: Joachim Imboden, Katja Zurbuchen, Michelle Nufer, Steffi Mürner und Jannic Borter*

# MGR-Team am Skirennen der Vereine



Das erfolgreiche MGR-Team am Vereinsskirennen 2011 auf der Kleinen Scheidegg

Am Samstag, 26. März 2011 lud uns der Skiclub Ringenberg-Goldswil an-

Bericht von Kaspar Spörri

lässlich des letztjährigen Jubiläums zu einem Skirennen der Vereine ein.

## Alle Dorfvereine waren eingeladen

Es waren alle Vereine von Ringenberg und Goldswil eingeladen und wir von der MGR nahmen mit einem super Team teil.

Um 9.00 Uhr trafen wir uns am Ostbahnhof und fuhren von dort aus via Lauterbrunnen auf die Kleine Scheidegg.

## Top vorbereitet

Nach intensivem Einfahren, Mittagessen und einem kleinen Schluck Weisswein waren wir top vorbereitet für das anschliessende Rennen.

Nach der Startnummern-Ausgabe begaben wir uns leicht nervös zum Start.

Links, rechts, links und so weiter fuhren wir alle unfallfrei ins Ziel.

## Apéro im Rotstöckli

Nach dem Riesenslalomlauf trafen sich alle Vereine im Restaurant Rotstöckli zu einem Apéro.

Wir haben den Tag und die super Organisation des Skiclubs sehr genossen.



## MGR-Rangliste

### Damen

- 1 Schmocker Andrea
- 2 Scheller Christina
- 3 Frutiger Eveline

### Herren

- 1 den Hartogh Koert
- 2 Spörri Samuel
- 3 Zurbuchen Simon
- 4 Friedli Martin
- 5 Spörri Kaspar
- 6 Michel Stefan
- 7 Zurbuchen Nik
- 8 Pfister Jürg
- 9 Abegglen Daniel
- 10 Scheller Manuel

# Colorado Springs – Zürich, Schweiz

Ja, ihr hört nochmals von mir, der Bericht in der Dezemberausgabe war nun doch nicht der letzte. Ich bin wieder zu Hause im schönen Goldswil und

*Bericht von Sandra Frutiger,  
Colorado Springs und Goldswil*

habe mich gut eingelebt. Die Zeit vergeht wie im Flug und es fühlt sich an, als hätte ich meine Gastfamilie schon vor Monaten verlassen.

## Die letzten Wochen in den USA

Die letzten Wochen in Colorado Springs waren sehr aufregend. Samantha, das ehemalige Au Pair aus der Schweiz, war klasse und wir hatten viel Spass zusammen. Es brachte etwas Abwechslung in den Alltag, jemanden zu Besuch zu haben. Und dann auch noch aus der Schweiz. Wir haben ganze Abende damit verbracht über die schöne Schweiz und Unterschiede zur USA zu quatschen, Zöpfe haben wir gebacken und uns auf das Essen zu Hause gefreut. Am Samstag kam unser neues Au Pair Mila aus Tschechien. Sie hat schon ein Jahr als Au Pair bei einer Familie in Kalifornien verbracht und freute sich ungemein auf das Leben in Colorado bei den Kruegers. Wir haben uns alle von Anfang an super verstanden, auch die Jungs haben gut auf Mila reagiert. In Milas erster Arbeitswoche haben wir alles zusammen gemacht und ich habe sie in Colorado Springs rumgeführt. Wir haben einige Touristenattraktionen abgeklappert und die wichtigsten Shops und Bars unter die Lupe genommen.



*Es war schon immer mein Wunsch, einmal  
San Francisco zu besuchen*

## Ein wichtiges Ereignis

Eines der wichtigsten Ereignisse in der amerikanischen Welt fand am Sonntag, 6. Februar 2011 statt – der Superbowl. Ich habe schon den Superbowl im 2010 in Amerika verbracht, damals war ich erst einige Wochen bei der Familie und hatte von Football keine Ahnung. Nach über einem Jahr bei meiner Familie hatte ich nicht viel mehr Ahnung vom Spiel, doch hatte ich doch durchs Jahr schon einige Games mit Hostdad angeschaut und das wichtigste beim Superbowl 2011 war, dass unsere Mannschaft (die Green Bay Packers von Wisconsin, wo mein Hostdad aufgewachsen ist) gegen die Pittsburgh Steelers antreten würden. Wir hatten



*Der Ausflug nach San Francisco war der perfekte Abschluss für meinen USA-Aufenthalt*

einige Freunde und Au Pairs eingeladen, einen Packers-Kühlschrank voll Bier und das Haus roch nach Chips, Hamburger, Hot Dog und allerlei anderen Speisen. Es war eine gelungene Party. Das Spiel war extrem spannend und hat sogar mich als Nicht-Amerikaner gepackt. Die Erleichterung war meinem Hostdad nach dem knappen Sieg extrem anzumerken und wir liessen die Korken knallen.

### **Zum Schluss nach San Francisco**

Am nächsten Morgen flog ich für eine Woche nach San Francisco. Es war schon immer ein Wunsch von mir diese Stadt zu besuchen und ursprünglich wollte ich auch mein Au Pair Jahr dort verbringen. So erfüllte ich mir zum Schluss von diesem abenteuerlichen

Jahr diesen Wunsch und verbrachte meine zweitletzte Amerika-Woche im wunderschönen San Francisco. Alle Erlebnisse und Gefühle von dieser Woche lassen sich nicht in Worte fassen. Ich genoss die Zeit alleine in dieser grossen Stadt, ich lernte viele interessante Menschen kennen, schloss Freundschaften und staunte über die Besonderheiten der Stadt. Das Wetter war sieben Tage lang sonnig und warm, so war auch mein Befinden. Es war der perfekte Abschluss für dieses unvergessliche Jahr.

### **Abschied**

Als ich wieder in Colorado ankam hatte ich vier Tage zum Packen und mich verabschieden. Ich verbrachte so viel

Zeit wie möglich mit der Familie und die vier Tage waren sehr schnell vorbei. Am Abend vor meinem Abflug gingen wir alle lecker Abendessen und später gingen Hostdad, Mila und ich noch auf einen Drink in unser Lieblingspub. Es war ein sehr schöner letzter Abend. Weniger schön war, als ich am Freitagmorgen früh die Jungs aufwecken und mich verabschieden musste. Doch die Verabschiedung verlief ohne grössere Probleme, wir alle realisierten nicht, dass dies ein Abschied für länger war und nun jemand anders meinen Platz in der Familie einnehmen wird

### **Endlich wieder zuhause**

Meine Reise war lang, aber verlief ohne grössere Probleme. Natürlich konnte ich vor lauter Aufregung und Vorfreude keine Sekunde schlafen. Von müde sein war aber keine Spur, als ich am frühen Morgen in Zürich endlich meiner Familie und meinem Freund in die Arme fallen konnte. Den Rest des Tages verbrachte ich im Kreise meiner Freunde und

Familie, welche scharenweise bei mir zu Hause eintrudelten. Ich hätte mir kein schöneres Heimkommen vorstellen können.

Dieser Tag des Ankommens ist nun auch schon über einen Monat her. Ich habe mich wieder an die beschränkten Öffnungszeiten, die öffentlichen Verkehrsmittel, die teuren Preise und das bar Bezahlen gewöhnt. Natürlich vermisse ich meine Gastfamilie und denke oft an sie und unsere gemeinsame Zeit zurück. Die Erinnerungen an dieses super Jahr werden mich mein Leben lang begleiten und sicherlich werde mich meine Gastfamilie besuchen gehen. Doch nun geniesse ich Mamis feines Essen, die Musigproben und die Zeit im Kreise meiner Freunde und Familie, denn zu Hause ist es immer noch am Schönsten.

See you around,  
Sandra Frutiger  
sandra.frutiger@quicknet.ch

**Nummer 1**

**37. Jahrgang**

**Frühling 2011**

Vereinsnachrichten der Musikgesellschaft  
Ringgenberg und der  
Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil

Redaktion und Gestaltung:  
Hans Zurbuchen,  
Am Gstygbach, 3852 Ringgenberg  
hans.zurbuchen@quicknet.ch

Inserate:  
Simon Zurbuchen, Moosrain, 3852 Ringgenberg

Gratiszustellung an alle Ehren-, Passiv- und  
Aktivmitglieder der Musikgesellschaft Ringgenberg  
und der Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil sowie  
an befreundete Vereine und Institutionen

MGR-Logo: Peter Abegglen, Bildhauer,  
Ringgenberg, Ehrenmitglied MGR

Erscheint vierteljährlich, Gesamtauflage: 2200 Ex.

Druck: Druckerei Furter, Scheidgasse, Unterseen

**Redaktion Homepage: Jasmin Rufer und Dominik Schmid, Ringgenberg: [www.mgringgenberg.ch](http://www.mgringgenberg.ch)**

*Titelbild: Bundesrätin Doris Leuthard zu Besuch am Musikantenstadl in Ringgenberg. Fränzi Zurbuchen flankiert von den Bundesweibeln Joachim Imboden und Kari Eschmann (Foto: Hans Zurbuchen)*

# Hauptversammlung der JMRG



*JMRG-Chefin Lotti Frutiger präsentierte sich an der HV im neuen Polohemd*

*Die Hauptversammlung der Jugendmusik Ringgenberg-Goldswil fand dieses Jahr am 29. Januar statt.*

Alle Jahre wieder steht die Jugendmusik Ende Januar unter der Leitung von Natalie Spörri im Bären auf der Bühne

*Text: Eveline Frutiger, Goldswil  
Fotos: Hans Zurbuchen, Ringgenberg*

und gibt das erste Konzert im Jahr anlässlich der Hauptversammlung. Drei Stücke spielten die jungen Musikanten und Musikantinnen, zwei Stücke spielten die Tambouren, dieses Jahr einmal neu unter der Leitung von unserem engagierten Louis Scheller.

## **Vorstand in neuen Poloshirts**

Selbstbewusst und mit viel Charme führte Lotti Frutiger durch die Haupt-



*Die Jugendmusik unter der Leitung von Natalie Spörri eröffneten die HV*



*Die JMRG-Tambouren, geleitet von Louis Scheller (rechts im Bild) zeigen an der HV ihr Können*

versammlung. Das Motto war wahrscheinlich «Kurz, lustig und öfter mal was Neues». So eine kurzweilige Hauptversammlung habe ich noch selten erlebt. Schon der Anblick des Vorstandes vorne im Saal gab Anreiz zu diskutieren. Alle in schönen, blauen Polohemden, das JM-Logo vorne auf der Brust und hinten ein Schriftzug: «JMRG – das fägt!». Die Poloshirts werden neu von der Jugendmusig in das Uniformensortiment aufgenommen (Es werden noch Sponsoren gesucht!). Die Jugendmusig freut sich schon auf den ersten Anlass mit den super Poloshirts, die auch farblich zu jenen der MGR passen.

### **Neuer Vizepräsident**

Etwas, das uns alle sehr freute im 2010 war, dass Natalie den Dirigentenkurs in Stauffen mit Bravour bestanden hat und jetzt ihr Können bei der Musig anwen-



*Chrugi Scheller trat ihre Funktion als JMRG-Vizepräsidentin an Dominik Schmid ab*



*JMRG-Leiterin Natalie Spörrli: Erfolgreicher Abschluss als Dirigentin in Staufen/D*

den kann. Der Vorstand und die anwesenden Kinder und Eltern gratulierten ihr nochmals herzlich zu diesem Erfolg. Es gab sonst noch viele schöne Sachen zu berichten von Lotti, wie die vielen Sponsorenbeiträge, die Unterstützung durch die Musikgesellschaft, der Gemeinde und vielen Weiteren. Leider gab es auch etwas weniger Schönes. Chruigi Scheller hat sich entschlossen, nicht mehr weiter das Amt der Vizepräsidentin der JM innezuhalten und demissionierte zur Hauptversammlung. Die JM hat mit Chruigi viele schöne Zeiten erlebt und Lotti und die Jugendmusig dankten ihr von ganzem Herzen. Jedes Amt muss besetzt sein und Lotti hat ganze Arbeit

geleistet und schon einen Ersatz für Chruigi gefunden. Dominik Schmid wurde mit einem herzlichen Applaus von der Versammlung zum Vizepräsidenten gewählt.

### **43 Fleissbecher**

Die Jugendmusig darf 18 neue Mitglieder begrüßen, sechs Austritte musste die JM leider auch verzeichnen. Was natürlich alle am meisten freute war, als Lotti sagte: «Wir kommen zum Traktandum: Ehrungen». Das Getuschel ging los: «I überchume dis Jahr sicher e keis» – «Momol, das längt scho...!».

43 (!! ) Fleissbecher wurden an der HV der Jugendmusig verteilt. Ich denke, damit hat die Jugendmusig gesagt: Danke Natalie und danke den Kursleitern für die unterhaltsamen, lustigen und lehrreichen Proben.

## **Interessante Zahlen zur Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil:**

- 18 Neumitglieder an HV 2011**
- 74 Jugendliche in Ausbildung**
- 10 Registerleiter**
- 11 Vorstandsmitglieder**
- 43 Fleissbecher für guten Probenbesuch im 2010**

Nun, wir alle freuen uns auf das nächste Jahr mit der Jugendmusig. Schon bald steht das Musiglager vor der Türe, dieses Jahr mit einer grossen Überraschung: Die Leiter des Lagers werden den Unterhaltungsabend organisieren. Na dann... Lassen wir uns überraschen!